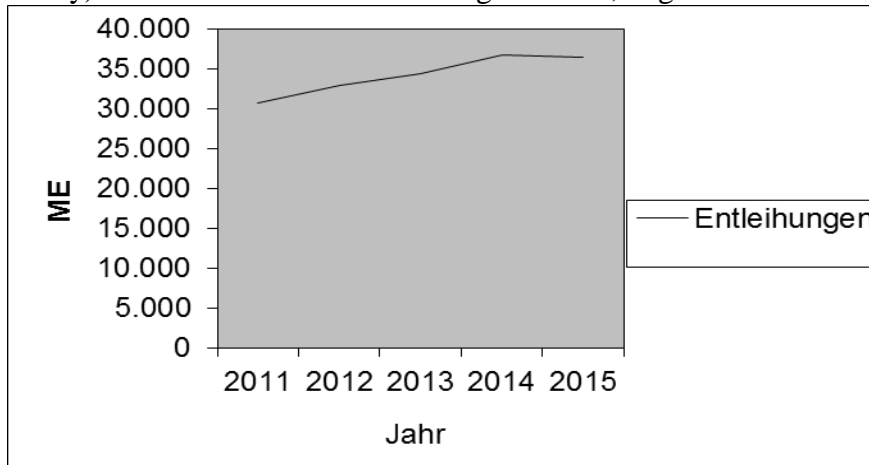


IMZ, ABT. BIBLIOTHEK, 2015

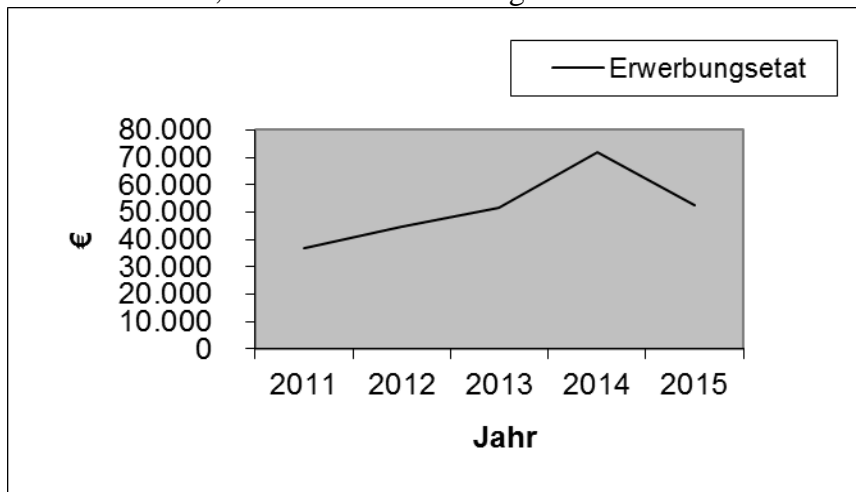
Die Bibliothek der HFR besaß Ende 2015 (nach Abgang von 115 während des Berichtsjahres ausgesonderten Medien) einen Gesamtbestand von 46.299 Medieneinheiten (einschließlich 9.988 e-Books und 22 gekauften / lizenzierten Datenbanken), das bedeutet ein Plus von gut 6 %. Sie führte im Berichtszeitraum 199 Schriftenreihen, 286 laufende zeitschriftenartige Reihen und 118 abonnierte Printzeitschriften zuzüglich 5.610 lizenzierte elektronische Zeitschriftenabonnements (insbes. die Zeitschriftenpakete der Verlage Elsevier, Springer und Wiley). Es wurden 36.384 Entleihungen erzielt, ungefähr so viel wie im Vorjahr.



Die Entwicklung der Nutzung elektronischer Ressourcen im Vergleich zum Vorjahr verlief uneinheitlich (z.B. steht dem Anwachsen der Suchanfragen im OPAC (24.193) um 16 % eine Halbierung der Downloads (22.940 Kapitel) von Springer-e-Books gegenüber).

162 Besucher kamen 2015 pro Öffnungstag in die Bibliotheksräumlichkeiten.

Die sächlichen Ausgaben der Bibliothek beliefen sich im Berichtsjahr auf 58.547,16, € davon entfielen 52.506,47 € auf die Erwerbung.



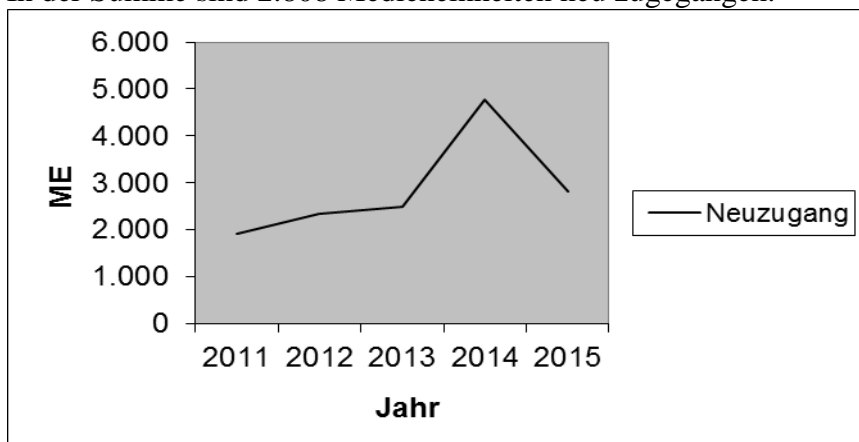
Demgegenüber hatte die Bibliothek Einnahmen i.H.v. 3.430,50 € (hauptsächlich aus Mahngebühren).

Die Ausgaben für die Erwerbung (und die entsprechenden Zugangszahlen) lassen sich im Wesentlichen folgendermaßen untergliedern:

Bücher	25.883,69 €	905 ME
Dissertationen	2.680,02 €	68 ME
Abonnierte Schriftenreihen	2.746,97 €	156 ME
Nonbookmedien	1.406,27 €	21 ME
Zeitschriftenabonnements	7.630,65 €	25 ME
Zeitschriftenartige Reihen	682,87 €	189 ME
E-Books (Springer, UTB etc.)	6.081,13 €	1.444 ME

E-Journal-Pakete (Elsevier, Springer)	1.142,61 €	5.610 Abos
Ergänzungslieferungen	991,28 €	
Einband / Aufziehen von Karten	1.058,53 €	

In der Summe sind 2.808 Medieneinheiten neu zugegangen.



Der Neuzugang an Büchern verteilte sich auf die einzelnen Fächer – verglichen mit dem Ausleihprozent des Vorjahres – wie folgt:

Gebiet	Zugang 2015 (%)	Ausleihe 2014 (%)
Allgemeine Gebiete (ges. Gruppe AG)	52,87	34,94
[Wichtige Untergruppen von AG:]		
[Wirtschaft]	9,22	5,64
[Recht]	4,61	1,41
[Technik, mit Bauwesen / Wasserversorgung]	13,84	4,68
[Landwirtschaft]	1,69	1,73
Forstwirtschaft i. Allg.	0,90	1,67
Standortsfaktoren / Biologie (ges. Gruppe SB)	13,50	29,09
[Wichtige Untergruppe von SB:]		
[Standortsfaktoren (einschl. Hydrologie)]	2,36	5,65
Waldbau	2,14	4,09
Arbeitslehre	1,91	2,26
Waldschutz	0,22	4,28
Mess- und Planungslehre	0,22	2,68
Forstliche Betriebslehre	0,34	2,19
Holzmarktkunde (einschl. Holzwirtschaft, wirtsch. Gesichtspunkte)	0,22	0,34
Forstnutzung (einschl. Holzwirtschaft, techn. Gesichtspunkte)	6,41	6,63
Forstpolitik (ges. Gruppe FP, einschl. Biologisch-ökolog. Umweltschutz / NaReM)	21,03	12,27
[Wichtige Untergruppe von FP:]		
[Technologisch-hygienischer Umweltschutz (einschl. Erneuerbare Energien / Wasserentsorgung)]	6,97	4,57

Im Verhältnis zum Ausleihprozent (und im Wesentlichen auf Kosten der Gruppe Standortsfaktoren / Biologie) werden die Bereiche Technik und Umweltschutz (im Hinblick auf die neuen Studiengänge) weiterhin überproportional stark ausgebaut.

In der zweiten Hälfte des Berichtsjahrs waren die Bibliotheksmitarbeiter stark mit Schulungen und Umstellungsarbeiten eingespannt, da alle deutschen wissenschaftlichen Bibliotheken spätestens Anfang 2016 auf das neue (US-amerikanisch orientierte) Katalogisierungsregelwerk RDA umsteigen mussten.